

SPARKASSEN-TOURISMUSBAROMETER SCHLESWIG-HOLSTEIN

JAHRESBERICHT 2014

1. Infothek

Aktivitäten in Schleswig-Holstein – landesweit

In Schleswig-Holstein haben einzelne Ministerien, Organisationen und Netzwerke damit begonnen, sich aus unterschiedlichen Perspektiven und Zielrichtungen sowie auf unterschiedlichen Ebenen mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen. Die Aktivitäten reichen von Bekenntnissen im Leitbild über die Bereitstellung einer Kommunikations- und Informationsplattform bis zur aktiven Auseinandersetzung mit konkreten Umsetzungsschritten.

Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft fördert die Umsetzung von Nachhaltigkeit



Auf Initiative der Landesregierung wurde seit 2008 gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung und Technologiezentrale Schleswig-Holstein (WTSH) das Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft aufgebaut. Heute sind 68 Mitgliedsunternehmen beteiligt. In der Fachgruppe „Qualität und Nachhaltigkeit“ arbeiten zehn Netzwerkunternehmen an

Umsetzungsstrategien zur Nachhaltigkeit in Unternehmen der Ernährungswirtschaft. Auf der Plattform „verantwortungsvoll-handeln.de“ wird konkrete Hilfestellung gegeben. Sie bietet Informationen und Messindikatoren für Nachhaltigkeit samt Selbst-Check und zeigt Wege auf, Nachhaltigkeit im eigenen Unternehmen stärker zu integrieren. Ein Dialog-Forum dient dem Austausch zum Thema. Nachhaltigkeit wird ganzheitlich verstanden: Hinter den Bereichen „Attraktiver Arbeitsplatz“, „Im Einklang mit der Umwelt“ und „Gute Produkte & Beziehungen“ verbergen sich soziale, ökologische und ökonomische Indikatoren. Wegen

der zu erwartenden Multiplikatorwirkung darf die Fachgruppe das Logo „Wir machen Zukunft. Nachhaltigkeit für Schleswig-Holstein“ der Landesnachhaltigkeitsstrategie führen.

Quelle: www.kne-sh.de, www.verantwortungsvoll-handeln.de

Initiative „10 % kann JedeR“ fordert zum Umdenken im Umgang mit Lebensmitteln auf



Unter der Schirmherrschaft von Minister Dr. Habeck initiierte das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume gemeinsam mit einem Bündnis mehrerer sozialer Vereine die 2013 die Kampagne „10 % kann JedeR“. Finanzielle Unterstützung gewährte das Umweltministerium. Ziel ist es, zu der Ressourcenschonung

aufzurufen und in gangbaren Schritten zur Veränderung unserer Konsumgewohnheiten beizutragen. Im ersten Jahr ging es um das Thema Lebensmittelverschwendung; weitere Themen wie Mobilität, Konsum und Energie sollen folgen. Es entstand ein Forum für Partner und Verbraucher zum Informationsaustausch; Interessenten können sich aber auch über die entsprechende Facebook-Seite austauschen. Die eigentliche Bedeutung des Essens soll wieder wahrgenommen werden; das Essen sollte regional, saisonal, bio und fair sein. Entsprechend wurde das Motto „Genuss hoch 4“ ausgerufen. Angesprochen sind Verbraucher, Gastronomen, Tourismusbetriebe, Landwirtschaftsbetriebe und Initiativen im Bereich Ernährung. Der Schulterschluss mit dem Fairtrade-Gedanken wurde auf der Abschlussveranstaltung Anfang Mai vollzogen. In einer gemeinsamen Veranstaltung in Heide wurde die Stadt zur „Fair Trade-Stadt“ ernannt. Die TASH unterstützt das Projekt als Mitträger sowie in Form einer inhaltlichen Verbindung zum Projekt „Nachhaltigkeit in Gastronomie und Hotellerie“. Auch der Verein „Feinheimisch“ ist involviert.

Quelle: www.zehn-prozent-kann-jeder.de

Landesweite Wettbewerbe als Gradmesser einer nachhaltigen Entwicklung

- Der Nachhaltigkeitspreis Schleswig-Holstein wurde 2013 zum dritten Mal vom Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Entwicklung verliehen. Rahmenthema war nachhaltige Mobilität. Als Preisträger konnten sich die Stadt Norderstedt mit einer innovativen Verknüpfung von Solarenergie und Elektromobilität sowie die Kooperation des Kreises Nordfriesland mit dem Projekt „Strom tanken in Nordfriesland“ der eE4mobile eG durchsetzen. In den Jahren 2011 und 2009 wurden die Initiative Feinheimisch und die Käsestraße – beide mit Tourismusbezug – ausgezeichnet.
- Der Umweltpreis der Wirtschaft wird jährlich von der Studien- und Fördergesellschaft der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft e. V. verliehen. Preisträger mit Tourismusbezug waren bisher der Wildpark Eekholt (1988), der HansaPark (2002) und die Damp Holding (2003). Im Jahr 2013 gewann das Energieeffizienzcenter Neumünster die Auszeichnung.
- Der alle zwei Jahre ausgeschriebene ADAC-tourismuspreis* Schleswig-Holstein zeichnet innovative und zukunftsfähige touristische Konzepte aus. Er wird von der Tourismusagentur Schleswig-Holstein und dem Tourismusverband Schleswig-Holstein in Kooperation mit dem ADAC-Schleswig-Holstein ausgelobt. Bei der Bewertung durch die Fachjury werden fünf Kriterien zu Grunde gelegt, eines davon ist das Kriterium Nachhaltigkeit.



Quelle: www.schleswig-holstein.de, www.umweltpreis-der-wirtschaft.de, www.sh-tourismus.de

Impressum

Herausgeber:

Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein

Faluner Weg 6
24109 Kiel

Gyde Opitz

Telefon (0 431) 5335 600
Telefax (0 431) 5335 660
E-Mail info@sgvsh.de

Tourismusverband Schleswig-Holstein e. V.

Wall 55
24103 Kiel

Dr. Catrin Homp

Telefon (0 431) 560 105 0
Telefax (0 431) 560 105-19
E-Mail info@tvsh.de

www.sparkassen-tourismusbarometer-sh.de

Bearbeitung:

dwif-Consulting GmbH

dwif – Büro Berlin
Marienstraße 19/20
10117 Berlin

Telefon (0 30) 7 57 94 90
Telefax (0 30) 7 51 65 10
E-Mail info-berlin@dwif.de

dwif – Büro München

Sonnenstraße 27
80331 München

Telefon (0 89) 23 70 28 90
Telefax (0 89) 23 70 28 99
E-Mail info@dwif.de

www.dwif.de

Bildnachweis:

**Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein,
dwif – Consulting GmbH;**

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder in irgendeinem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.